

PRESSEMITTEILUNG

Neue Sonderausstellung informiert über alte Obst- und Gemüsesorten

Willkommen im „Garten der alten Sorten“

Lenzen „Willkommen im Garten der alten Sorten“ lautet der Titel der aktuellen Wanderausstellung, an der das BUND-Besucherzentrum im Rahmen eines Projektes beteiligt war und die nun noch bis Ende September im Ausstellungsbereich der Burg zu sehen sein wird.

Seit 2021 tourt die Ausstellung durch die Besucherzentren Brandenburgs und möchte neue Begeisterung für alte Sorten entfachen. Zusammen mit dem „Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen“, kurz VERN e.V. und dem Verband pro agro entstand eine moderne Wanderausstellung, die viele Geheimnisse der alten Sorten lüftet. Die Ausstellung besteht aus drei stilisierten Gartenbestandteilen - einem Gartenhaus, einem Hochbeet und einem Zaun. Auf zahlreichen Tafeln und interaktiven Elementen zeigt sie den Besucher:innen die unglaubliche Vielfalt alter Obst- und Gemüsesorten. Kennen Sie zum Beispiel noch die Gurke "Berliner Aal", den Salat "Struwelpeter" oder die Rapunzelglockenblume, deren Wurzeln auch roh essbar sind? Hier können Sie eintauchen in die faszinierende Welt der alten Gemüsesorten oder in den Geschmack Ihrer Kindheit!

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Anregungen selbst aktiv zu werden, eigenes Saatgut zu gewinnen und damit auch zum Erhalt der alten Sorten beizutragen. Interessante kleine Geschichten und Infos zu den Sorten gibt es ebenso. Eine kleine Broschüre können die Besucher:innen am Gartenhaus mitnehmen. Auf 32 Seiten gibt sie eine Übersicht über verschiedene Sorten, deren Herkunft sowie die richtigen Zeitpunkte für Anzucht und Aussaat sowie Ernte.

Das BUND-Besucherzentrum beschäftigt sich nun schon seit mehreren Jahren mit der Thematik „alte Sorten“. Das Interesse dafür ist groß, dies zeigten die zahlreichen Veranstaltungen rund um das Thema Garten.

Die nächste **Pflanzentauschbörse** findet daher anlässlich des Jahrestreffens der Naturgartenfreunde des Hortus Netzwerks auf Burg Lenzen am 3. September statt. Ab 14 Uhr freuen sich die Teilnehmer:innen über zahlreiche Einheimische, die gerne Stauden, Saaten oder Tipps und Tricks tauschen wollen. Weitere Informationen dazu unter www.burg-lenzen.de/veranstaltungen

Gemeinsam mit dem Verein pro agro, VERN e.V. und sechs weiteren Besucherinformationszentren der Nationalen Naturlandschaften des Landes Brandenburg (BIZE) arbeitet das BUND-Besucherzentrum Burg Lenzen im Projekt „Entwicklung/Etablierung von Besucherinformationszentren als Netzwerk regionaler Kompetenzstellen für Agrobiodiversität“, gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raums und dem Land Brandenburg.



BU: Am Hochbeet alte Nutzpflanzen kennenlernen und einen Blick ins Dunkle wagen.

Fotoautor: alle Fotos: Heiko Bölk/BUND-Besucherzentrum Burg Lenzen



BU: Praktische Tipps zur Vermehrung von Gemüse zu Hause



BU: Feedbackmöglichkeit am Gartenhaus



BU: Der Gartenzaun zeigt die Entwicklung der Gemüsearten und wirft einen Blick in die Zukunft